

Kammerspiel

Von Häftlingen und Herrschern im Land von Onkel Regent

WAZ 21.09.2015



Foto: Michael Korte

„Die Polizei“ ist ein Kammerspiel von Sławomir Mrożek.

Wer gehört hinter Gitter? Trias Theater und Bühne im Revier inszenieren „Die Polizei“ als bitterböses satirisches Kammerspiel in der „flora“.

Ein fiktives Stück mit Witz und Charme brachten das Trias Theater und die „Bühne im Revier“ (BIR) auf die Bühne des Kulturraums flora.

Das satirische Schauspiel ließ die Sitzplätze in der flora am Freitagabend voll werden und sorgte zwischendurch immer wieder für Lacher beim Publikum.

Das gut eineinhalbstündige Stück spielte in dem Land von „Onkel Regent“. In dem fiktiven Land gibt es nur noch einen politischen Häftling. Dieser hatte vor zehn Jahren ein Bombenattentat auf den General verübt und sitzt seitdem hinter Gittern.

Im Land von Onkel Regent

Doch als er seine regierungsfeindliche Haltung ändert, muss die Polizei ihn zwangsläufig freilassen. Der Polizeipräsident scheint fast daran zu verzweifeln - wenn er den letzten Häftling entlässt, wird er arbeitslos. Er versucht den Gefangenen immer wieder auf die böse Seite zu ziehen - aber es scheint erfolglos.

Der Häftling mausert sich nach seiner Freilassung schnell zum Experten „für die Abwehr unterstützlerischer Tätigkeiten“ des Generals. In seiner Verzweiflung holt der Polizeipräsident den Sergeanten aus seinen eigenen Reihen und überredet ihn, die Rolle hinter Gittern einzunehmen, damit die Arbeit der Polizei nicht eingestellt werden muss. Nach dem Ausruf „Unser Regent, der Onkel des Infanten, ist eine alte Sau“, wird der Sergeant verhaftet. Um noch einen weiteren Beweis der Unentbehrlichkeit der Polizei zu liefern, inszeniert der neue Experte „für die Abwehr unterstützlerischer Tätigkeiten“ einen weiteren Anschlag – lässt diesen aber geschickt durch den Sergeanten durchführen. Die als entschert gedachte Bombe explodiert, alle überleben jedoch.

Anschließend weiß keiner mehr, wer hier wen bespitzelt hat und nun die Gitterstäbe von innen sehen muss.

Inszeniert wird das Stück mit Ulrich Penquitt (Trias Theater Ruhr) Timo Knop, Jonas Wenz, Behlül Taskingül und Alexander Welp.

Regie führt Elmar Rasch (BIR).

Maria Eckhardt